

Fortsetzung der Anti-Littering-Kampagne 2008

Die weiteren Schwerpunkte

Eine landesweite Flurreinigung bildet den Auftakt für die Anti-Littering-Kampagne des BMV im Jahr 2008. Die bgld. Gemeinden und Schulen werden dabei aktiv eingebunden. Ergänzt wird die Kampagne durch weitere Schwerpunktaktionen.

Kundenzufriedenheitsanalyse:

Der Burgenländische Müllverband wird im heurigen Jahr wieder eine Erhebung durchführen, um die Akzeptanz, den Wissensstand und die Zufriedenheit der bgld. Bevölkerung in der abfallwirtschaftlichen Belangen zu erheben. Die Analyse soll von einem unabhängigen Meinungsforschungsinstitut durchgeführt werden und für den BMV wertvolle Erkenntnisse für die Planung der weiteren Aktivitäten in den kommenden Jahren bringen. Geplant ist die Durchführung der Umfrage für den Herbst 2008. Die Ergebnisse sollen bei der Verbandsversammlung des BMV Ende November den Delegierten und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Müllcomic:

Damit bereits unsere Jüngsten das umweltbewusste Verhalten und den richtigen Umgang mit Müll lernen, wird der Burgenländische Müllverband (BMV) speziell für die Volksschulen einen Comic produzieren. Darin begeben sich der Professor und sein Begleiter Storchi auf eine interessante Reise quer durch unser Burgenland. Sie durchstreifen auf ihrer Reise das gesamte Burgenland und vermitteln uns dabei Wissenswertes zum Thema Müll. Auf lustige und unterhaltsame Weise erhalten wir dabei wichtige Tipps für ein umweltbewusstes Verhalten im täglichen Leben.

Wir hoffen, dass es uns mit der Neuauflage des Unterrichtshilfsmittels der etwas anderen Art gelingen wird, die doch relativ trockene und gleichzeitig vielschichtige Information über die burgenländische Abfallwirtschaft interessant und schülergerecht aufzubereiten.

Der Comic wird von den Abfallberatern des BMV an alle Volksschulen des Burgenlandes verteilt. Alle anderen Interessenten können ihn gratis beim BMV anfordern.

Förderung der Eigenkompostierung:

Selber Kompostieren ist eine ökologische Alternative, die einfach umzusetzen ist, und eigentlich nur Vorteile bringt. Rund 40 % des Hausmülls sind organische Materialien, die bei der Kompostierung zu einem wertvollen Bodenverbesserungsmittel umgewandelt werden können. Dieses natürliche Verfahren vermindert das Müllvolumen und durch die Verwendung des Kompostes bleiben die Böden aktiv. Im Gegensatz zu teurem Handelsdünger verursacht dieses organische Bodenverbesserungsmittel auch keine Kosten. Der im Kompost enthaltene Humus verbessert die Bodenstruktur, die Durchlüftung und das Wasserhaltevermögen im Boden. Weiters bietet der Komposthaufen Kleintieren Lebensraum. Selber Kompostieren lohnt sich, denn Kompost ist das Herzstück einer naturgemäßen Gartenwirtschaft. Der Kompost pflegt den Boden in idealer Weise und die kompostgedüngten Pflanzen wachsen gesund und widerstandsfähig heran. All diese Vorteile könnte - und sollte - jeder für sich in Anspruch nehmen, denn das Kompostieren geht ganz einfach. Außerdem stehen die Abfallberater des Burgenländischen Müllverbandes allen "Kompost-Interessenten" am Mülltelefon für Anfragen zur Verfügung. Auf Wunsch zeigen sie auch an Ort und Stelle im Rahmen von Kompostparties, wie man einen Komposthaufen richtig aufsetzt.

Qualitätsoffensive Biomüll:

Die mangelnde Sammeldisziplin bei der Biotonne führt zu immer größeren Problemen bei der Biomüllsammlung im Burgenland. Die große Menge an Fehlwürfen erschwert und verteuert die Verwertung des gesammelten Biomülls. Vor allem im städtischen Bereich und bei den Wohnhausanlagen wird die Qualität des Biomülls immer schlechter. Dadurch wird die ökologische Sinnhaftigkeit der Biomüllsammlung in Frage gestellt und das BMV-Budget mit zusätzlichen Kosten belastet.

Zusätzlich zur intensiven Beratung kommen seit dem Vorjahr Biomüllsäcke auf biologischer Basis zum Einsatz. Diese Säcke haben bei mehreren österreichischen Abfallverbänden bereits positive Ergebnisse gebracht. In Kooperation mit der intensiven Beratungstätigkeit sollen sie auch im Burgenland zur Qualitätssteigerung bei der Sammlung von Biomüll beitragen.

Fortbildung für Gemeindearbeiter:

Die Abfallsammelstellen der bgl. Gemeinden sind ein wesentlicher Faktor für die erfolgreiche Bilanz der bgl. Abfallwirtschaft. Sie haben sich in den letzten Jahren zu einem Herzstück der kommunalen Abfallwirtschaft im Burgenland entwickelt. Um einen effizienten Betrieb dieser wichtigen abfallwirtschaftlichen Einrichtung zu gewährleisten, werden die Bediensteten der Gemeinden seit 1994 einer laufenden Schulung und Weiterbildung unterzogen. Seit 1996 wird diese Schulung in Form von jährlich stattfindenden Kursen abgehalten. Organisiert und durchgeführt werden diese Kurse vom Burgenländischen Müllverband und der Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft der Bgl. Landesregierung. Auch 2008 stehen wieder solche Kurse, die der Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch dienen, auf dem Programm.

Feste feiern ohne Müll:

Die Feuerwehren, die politischen Parteien sowie zahlreiche Sport- und Kulturvereine stellen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Belebung des Dorflebens in den burgenländischen Gemeinden dar. Zur Aufrechterhaltung dieser Aktivitäten werden beträchtliche Geldmittel benötigt, die u.a. durch das Abhalten von Zeltfesten und ähnlichen Veranstaltungen aufgebracht werden. Auch heuer stehen im ganzen Burgenland wieder unzählige dieser Veranstaltungen auf dem Programm. Leider ist es so, dass bei diesen Festen in der Regel Einweggeschirr zum Einsatz kommt und dadurch eine beträchtliche Menge Müll anfällt. Der Burgenländische Müllverband (BMV) ist bestrebt, alle Betroffenen zu einem generellen Umdenken in dieser Frage zu bewegen und ruft daher auch für den Sommer 2008 wieder zum „Feste feiern ohne Müll“ auf. Im Rahmen dieser Aktion werden Veranstalter von Zeltfesten dazu animiert, auch den ökologischen Aspekt entsprechend zu berücksichtigen. Das soll zu einer merklichen Reduzierung der im Rahmen dieser Feste üblicherweise anfallenden Müllmengen führen.

Schenken ohne Müll:

Den Abschluss der Kampagne im Jahr 2008 bildet die schon traditionelle Aktion „Schenken Ohne Müll“ vor Weihnachten. Das Ziel ist die Verringerung des Müllberges zu den Feiertagen und die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Problematik. Heuer sind die wertvollen Umwelttipps wieder in einem alternativen Adventkalender verpackt. Dieser alternative „Müllvermeidungs-Adventkalender“ des BMV beinhaltet wertvolle Tipps und Anregungen für ein müllarmes Weihnachtsfest. Interessenten können ihn auf der Website des BMV unter www.bmv.at abrufen oder am Mülltelefon bestellen: 08000/806154 zum Nulltarif. Im Rahmen dieses Schwerpunktes ist für 2008 eine soziale Aktion in Planung.